

PFARREIENGEMEINSCHAFT  
MARIÄ GEBURT UND ST. NORBERT HÖCHBERG

---

**Sommer 2018**

**Ausgabe 251**



**ich bin  
ich suche  
ich hoffe**

**meine Zeit fließt  
mein Leben ist im Fluss  
tagtäglich**

**ich warte  
ich schaue  
ich liebe**

**meine Zeit fließt  
mein Leben ist im Fluss  
tagtäglich**

**aus meiner Quelle  
will ich schöpfen  
will ich leben**

**im Fluss der Zeit  
im Fluss des Lebens  
tagtäglich**

## Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft,

mit dieser Ausgabe des Pfarrbriefes haben für viele von uns die Ferien und der Urlaub begonnen. Schüler und Schülerinnen freuen sich über die Sommerferien, die meisten Erwachsenen freuen sich nach einer langen Zeit der Arbeit auf einen erholsamen Urlaub. Viele Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft waren und werden in diesen Wochen unterwegs sein, zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Schiff, per Flugzeug oder mit dem Auto.

Ferien/Urlaub – eine willkommene Unterbrechung von unserem Alltag. Was haben Sie sich für diese freie Zeit vorgenommen? Abenteuer- oder Erholungsurlaub, Freunde besuchen, Ihrem Hobby nachgehen, Spazieren, Feste feiern, Grillen, Ausgehen, Lesen, Sport machen, Zeit verschenken an ... Diese Zeit kann zu einer Zeit der Muße und Entspannung, aber auch zur kreativen Neuentdeckung werden. Nutzen Sie diese von Gott geschenkte Zeit!

Allen, die auf Reisen sind oder sich begeben, wünsche ich von



Herzen schöne und erholsame Ruhetage, einen schönen Urlaub und genügend Zeit, um Kraft zu tanken für all das, was dann wieder vor uns liegt. Genießen Sie die Stunden des „Nichts-Tuns“ und kehren Sie alle gesund und erholt wieder in den Alltag nach Hause zurück. Den Daheimgebliebenen wünsche ich sonnige und hoffentlich auch etwas ruhigere Tage in der gewohnten Heimat.

Möge Gottes Segen Sie in der kommenden Zeit begleiten!

*Ihr Pfarrer Matthias Lotz*

# Kirche verwalten – Zukunft gestalten

Kirchenvorstandswahlen am 18. November

Am 18. November 2018 ist Kirchenverwaltungswahl. In Höchberg wird dann für die Pfarreien Mariä Geburt und St. Norbert jeweils eine eigenständige Kirchenverwaltung gewählt. Im Folgenden finden Sie einige Informationen zur Kirchenverwaltung, ihren Aufgaben und Mitgliedern.

## Was ist die Kirchenverwaltung?

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Pfarrer die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand aktiv die Geschicke der Pfarrei. Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindemitgliedern für sechs Jahre gewählt.

**KIRCHE  
VERWALTEN**

**ZUKUNFT  
GESTALTEN**

**18. November 2018**

Ihre Pfarrei braucht ein starkes Team aus Frauen und Männern,  
das sachgerecht und mit Weitsicht plant und entscheidet.  
Gehen Sie zur Kirchenverwaltungswahl!  
Geben Sie den Personen Ihres Vertrauens Ihre Stimmen.

[www.kirchenverwaltungswahl.de](http://www.kirchenverwaltungswahl.de)

### Welche Aufgaben hat sie?

Die Aufgaben der Kirchenverwaltung sind in der Kirchenstiftungsordnung genau festgelegt. Sie reichen von der gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens über die Beschlussfassung des Haushaltsplanes bis zur anschließenden Überwachung des beschlossenen Budgets.

Weitere Aufgaben sind zum Beispiel:

- Führung des Inventarverzeichnisses
- Beschaffung und Unterhalt der Inneneinrichtung der Kirchen sowie Ausstattung der Diensträume
- Anerkennung der Jahresrechnung
- Abschluss von Arbeitsverträgen und sonstigen Verträgen
- Beantragung von Zuschüssen
- Beratung und Beschluss von durchzuführenden Baumaßnahmen
- Entscheidung über den Verwendungszweck der freiwilligen Zuwendungen.

Es gibt vielfältige und sehr interessante Aufgaben zu bewältigen.

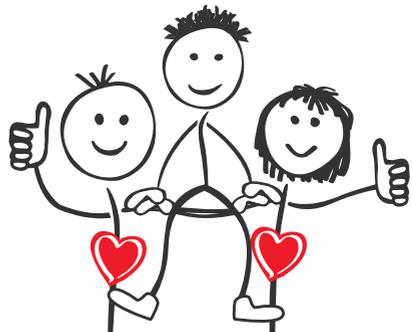
### Wer kann Mitglied der Kirchenverwaltung werden?

Gewählt werden kann, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

### Caritas-Sammlung

24. bis 30. September 2018

Kirchenkollekte 23. September 2018



**Caritas. Gemeinsam**

**für Menschen in Not.**

### Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

### Wie setzt sich das Gremium zusammen?

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand und den gewählten Mitgliedern. Die Zahl der Kirchenverwaltungsmitglieder beträgt in Kirchengemeinden bis zu 2.000 Katholiken vier, bei

bis zu 6.000 Katholiken sechs und mit mehr als 6.000 Katholiken acht. Die Kirchenverwaltung wählt aus ihrer Mitte einen Kirchenpfleger. Die Aufgabe des Kirchenpflegers besteht aus der Kassen- und Rechnungsführung des Kirchenstiftungsvermögens und den dazugehörigen Aufgabengebieten, die sich je nach Art und Größe der Pfarrei sowie nach örtlichen Gegebenheiten unterscheiden.

Wer für die Wahl zur Kirchenverwaltung kandidieren möchte, melde sich bitte bis zum 12.10.2018 im Pfarrbüro von Mariä Geburt oder St. Norbert.

# tragbar

<b>Annahme mit Cafeteria Mittwoch 9:00-11:00 Uhr</b>	<b>Verkauf und Annahme mit Cafeteria Donnerstag 14:00-17:00 Uhr</b>	<b>late-night-shopping und Annahme mit Bistro Dienstag 18:00-20:00 Uhr</b>
<b>5. September</b>	<b>6. September</b>	<b>11. September</b>
<b>10. Oktober</b>	<b>11. Oktober</b>	<b>9. Oktober</b>
<b>7. November</b>	<b>8. November</b>	<b>13. November</b>
<b>5. Dezember</b>	<b>6. Dezember</b>	<b>11. Dezember</b>

Kleidermarkt tragbar - Seeweg 27, 97204 Höchberg - Kontakt: D. Strauch, Tel. 49844

## Liebe Pfarrgemeinde in Höchberg,

durch den Kontakt mit Pfarrer Lotz durfte ich Sie vor zwei Jahren kennenlernen. Pfarrer Lotz besuchte uns mehrere Male in Uganda und kennt unsere Lebenssituation sehr gut. Ich bin sehr dankbar, dass ich Sie alle kennenlernen durfte und auch in diesem Jahr wieder als Urlaubsvertretung nach Höchberg kommen konnte. Ihre Gebete, guten Wünsche und die finanzielle Unterstützung haben uns geholfen, viele Projekte zum Wohle unserer Menschen voranzutreiben. Diese möchte ich Ihnen heute vorstellen, damit Sie wissen, was mit Ihren Spenden geschehen ist.

Ich selber bin Rektor des Priesterseminars Ggabe in Kampala, der Hauptstadt Ugandas. In diesem Seminar leben 219 Seminaristen und studieren Theologie. Sie kommen aus allen 19 Diözesen Ugandas sowie dem Südsudan. Wir sind 15 Geistliche, die für die Ausbildung verantwortlich sind und die jungen Männer auf ihrem Weg zum Priester begleiten. Zusammen mit den Seminaristen und den angestellten Arbeitern leben etwa 300 Personen auf dem Gelände des Seminars. Bei der Finanzierung des Ganzen



*Pfarrer Paul Masolo*

sind wir überwiegend auf Spenden und Unterstützung angewiesen. Die beste Hilfe, die man zum Beispiel einem Seminaristen zukommen lassen kann, ist die Übernahme der Kosten (300 € pro Jahr) für die Ausbildung. Einige von Ihnen haben bereits ein solches Stipendium finanziert und wir sagen Ihnen von ganzem Herzen Dankeschön dafür! Der junge Priester, der dadurch seine Ausbildung finanzieren konnte, wird Sie bei jeder Messe in sein Gebet einschließen!

In diesem Jahr verabschieden wir übrigens 50 junge Männer als Diakone, die in ihre Heimatdiözesen zurückkehren und dort

im kommenden Jahr zum Priester geweiht werden.

Es gibt viele Ursachen für die extreme Dürre und die damit verbundene Knappheit an Lebensmitteln in Uganda. Hauptgrund ist der Klimawandel. In einigen Gegenden hatten wir sechs Monate keinen Niederschlag. Hier verdorrt alles auf den Feldern und Wiesen und die Rinder verenden oder müssen geschlachtet werden, weil sie nichts mehr zu fressen finden.

Der Klimawandel findet weltweit statt, aber auch im Kleinen wird diese negative Entwicklung

durch die ansteigende Bevölkerungszahl in unserem Land verstärkt. Immer mehr Menschen benötigen immer mehr Lebensmittel, Bauholz und immer mehr Brennholz zum Kochen. Mangels alternativer Energiequellen geschieht das fast ausschließlich immer noch mit Holz. Durch die gestiegene Abholzung sind nur noch wenige Waldgebiete übrig. Dabei war Uganda bekannt für seine großflächigen und grünen Waldgebiete. Nun wachsen die wüstenartigen Flächen, die sich kaum mehr als Acker- oder Weideland eignen.



*Übervoller Gottesdienst*

Als weitere Folge sinkt in diesen Gegenden der Grundwasserspiegel und viele Brunnen vertrocknen. Einen Teil Ihrer Spendengelder haben wir aufgewandt, um extrem notleidende Familien mit Grundnahrungsmitteln zu unterstützen.

Bildung ist das Beste, was man jungen Menschen geben kann. Leider sind die staatlichen Schulen sehr ineffizient: 100-200 Kinder in einer Klasse, mehrere Kilometer lange Schulwege, die jeden Tag zu Fuß zurückgelegt werden müssen (kein Wunder, dass unsere einzigen Medaillen-

chancen in internationalen Sportwettkämpfen im Langstreckenlauf liegen), und den ganzen Tag mit hungrigem Magen in der Schule, weil die Schulspeisung nicht funktioniert. Unter diesen Umständen liegt der Lernerfolg nahe Null.

Ich habe einen Teil Ihrer Spenden dafür benutzt, um Schulgelder an privaten Schulen zu finanzieren. Hier leben die Schüler im Internat, haben besseren Unterricht, bekommen ausreichend zu essen und haben die nötige Zeit, um zu lernen und zu studieren. Vor allem für Mädchen ist eine



*Armenspeisung durch das Seminar*

*Neue Diakone**Fotos (3): Pfarrer Paul Masolo*

solche Internatsschule sehr wichtig. Zu Hause werden sie oft den ganzen Tag als Arbeitskräfte eingesetzt und haben kaum eine Chance, sich schulisch zu entwickeln. Zudem droht die Gefahr, schon als Jugendliche verheiratet zu werden, was automatisch das Ende jeglicher Ausbildung bedeutet. Im Internat sind sie hiervor geschützt. Deswegen habe ich einen großen Teil Ihrer Spendengelder für Schulgeld für Mädchen aufgewendet. Die Mädchen wissen, woher das Geld kommt und sind Ihnen sehr, sehr dankbar!

Ugandas Bevölkerung ist eine der jüngsten weltweit. Etwa 60 % der Menschen ist unter 15 Jahren; Frauen haben im Durch-

schnitt 6,5 Kinder. Diese jungen Menschen leben meist mit ihren Familien in großer Armut mit einem Einkommen von ca. 1 € pro Tag. Die größten Herausforderungen sind die Lebensmittel, um die Familie zu ernähren und das Schulgeld für die Kinder aufzubringen.

Etwa 90 % unserer Bevölkerung haben keinen Strom in ihren Häusern. Da es bei uns um 18:00 Uhr dunkel wird und erst in der Frühe um ca. 6:00 Uhr wieder hell wird, sind die Nächte, in denen man weder lernen noch fernsehen oder sonst etwas Produktives tun kann, sehr lang. (Hier liegt auch mit ein Grund, weshalb die Anzahl der Kinder so hoch ist.)

Dort, wo Dörfer an das Stromnetz angeschlossen sind, erfährt der Alltag der Menschen einen gewaltigen Umbruch. Eine positive Entwicklung in vielerlei Hinsicht ist dort deutlich erkennbar. Leider ist das Stromnetz sehr unzuverlässig und Stromausfälle, über mehrere Tage hinweg, sind keine Seltenheit. Außerdem ist es für arme Familien auch nicht leicht, das Geld für die Stromrechnung aufzutreiben. Dennoch ist der Zugang zur Stromversorgung eine sehr wichtige Sache und dank Ihrer Spenden haben wir im vergangenen Jahr 19 Familien in einem kleinen Dorf dabei unterstützt, an die Stromversorgung angeschlossen zu werden.

In Uganda gibt es keine Krankenversicherung. Krank werden kann schnell den Tod bedeuten, wenn man kein Geld für ärztliche Behandlung oder Medikamente hat. Wenn man krank wird, ist man darauf angewiesen, von den Verwandten in ein Krankenhaus gebracht zu werden, welches dann leider meist sehr mangelhaft ausgerüstet ist. Die erste Frage, die man gestellt bekommt, ist: „Wer bezahlt?“ Wenn man diese Frage nicht mit Bargeld beantwortet, wird man nicht weiter beachtet oder gar

behandelt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Menschen nicht sehr lange leben. Nur wenige Menschen werden älter als 50 Jahre. Dank Ihrer Spenden konnte ich hier einigen Seminaristen und anderen Familien eine nötige medizinische Behandlung bezahlen.

Und zu guter Letzt bitten viele Menschen aus meiner Heimatdiözese um Hilfe. Fast täglich kommen Anfragen und Bitten zur Unterstützung der verschiedensten Anliegen. Mitbrüder, Schwestern, Laien usw. Ich kann mit meinen beschränkten Möglichkeiten bei weitem nicht allen Bitten nachkommen und alle Probleme lösen. Aber dank der Großzügigkeit vieler Hochtberger konnten wir vielen Menschen helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Im Namen all dieser Menschen schreibe ich Ihnen. Sie bedanken sich aufs Herzlichste für Ihre große Geste der Liebe und Solidarität. Wir schließen Sie in unser Gebet ein und bitten Gott, dass er Ihnen diese Hilfe reichlich vergelten möge!

*Pfarrer Paul Masolo,  
Rektor des National Seminary  
Ggaba, Kampala, Uganda*



## Das Pfarrbüro ist umgezogen

Seit Mitte April finden Sie das Pfarrbüro St. Norbert in den Räumen des ehemaligen Kindergartens im Seeweg 27.

Fotos: Heinz, Koch-Dörken



## Firmung in Höchberg

Zukünftig nur noch alle zwei Jahre

In den Sommermonaten begann traditionellerweise die Vorbereitung auf den Empfang des Firm sakraments für die Jugendlichen der betreffenden Altersstufe. Vielleicht haben einige sich schon gewundert, weil sie diesbezüglich noch nichts gehört haben: Keine Sorge, es wurde kein Anmeldetermin verpasst. Nach einiger Beratung haben wir im Pastorteam beschlossen, künftig die Firmung nur noch alle zwei Jahre in Höchberg anzubieten.

Ausschlaggebend für diese Umstellung ist der Wunsch, künftig wieder die Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft feiern zu können. Im letzten Jahr wurden die Firmlinge in einer anderen Pfarrei mitgefirmt, da es vor Ort zu wenig waren für einen eigenen Firmgottesdienst.

Damit waren wir terminlich und örtlich von einer anderen Pfarrei unseres Dekanats abhängig, der wir zugeteilt wurden. Dies möchten wir ändern, um die Vorbereitung in unserer PG auch in einem Firmgottesdienst bei uns abschließen zu können.

Den kommenden Herbst/Winter werden wir das bewährte



*Bild: Bernhard Riedl  
In: Pfarrbriefservice.de*

Konzept zur Firmvorbereitung so überarbeiten und modifizieren, dass es gut zu der neuen Ausgangslage zweier gemeinsamer Jahrgänge passt.

Für neue Ideen und Anregungen sind wir offen und dankbar. Vielleicht hat jemand Interesse, bei der Erstellung eines Konzepts zur Firmvorbereitung für das kommende Jahr mit zu wirken? Bitte einfach bei Burkhard Pechtl im Pfarrbüro St. Norbert melden. Herzlich willkommen! Die Termine zur Anmeldung und der Plan zur Vorbereitung auf die Firmung 2019 werden dann im Frühjahr kommenden Jahres rechtzeitig bekannt gegeben.

# Fronleichnam 2018



Fotos: Friedel

## „Vergelt's Gott für dieses Kind“

Höchberger Tagespflege feiert ersten Geburtstag

Ein einjähriger Geburtstag ist aus zeitlicher Betrachtung sicher kein großes Ereignis – aus Sicht von Eltern, Geschwistern und Großeltern sehr wohl. Und so hat es sich der Verein für ambulante Krankenpflege Höchberg e.V. nicht nehmen lassen, den ersten Geburtstag des jüngsten Familienmitgliedes, nämlich der Höchberger Tagespflege, Anfang Juni gebührend zu feiern.

Rund 150 Gäste fanden sich dazu in der Pfarrkirche St. Norbert ein, wo Domkapitular Clemens Bieber, erster Vorsitzender des Diözesancaritasverbandes, gemeinsam mit Pfarrer Matthias Lotz einen Dankgottesdienst feierte. Auch er nahm das Bild des Geburtstagskindes auf und sprach seine Anerkennung aus, dass so eine alte Mutter – der Trägerverein wird nächstes Jahr 110 – noch einmal ein Kind gebärt.

In seiner Predigt legte er anschaulich dar, wie Tagespflegeeinrichtungen das Leben älterer Menschen bereichern, indem sie ihnen die Möglichkeit schenken, aktiv ihr Alltagsgeschehen zu gestalten. Die Tagespflege schafft einen geschützten Raum, in dem

die Menschen sein dürfen, wie sie sind, sich angenommen fühlen, Anerkennung und Wertschätzung erfahren.

### Herausforderung Pflege

Landtagspräsidentin Barbara Stamm hob in ihrem Grußwort insbesondere das Engagement der Pflegenden hervor. „Ich komme gern zu Menschen, die Großartiges für ihre Mitmenschen leisten“, versicherte sie und sieht sich als politisch Verantwortliche in der Pflicht, Rahmenbedingun-

Wem vertraust du?

Keiner soll alleine glauben.

Unsere Identität:  
Christus bezeugen

Diaspora-Sonntag,  
18. November 2018

Offene für den Glauben  
**bonifatius  
werk**

www.bonifatiuswerk.de

gen zu schaffen, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten und zur nötigen Wertschätzung zu verhelfen, um mehr Menschen zu ermutigen, den Beruf zu erlernen und lange auszuüben. Stamm sprach den pflegenden Angehörigen ihre Anerkennung aus. „Wir brauchen mehr Pflege für die Pflege“, sagte sie und machte klar, dass die Pflegekasse Entlastungsangebote schaffen muss. Eine Tagespflege bietet diese Entlastung und so schloss Barbara Stamm mit einem herzlichen „Vergelt's Gott für dieses Kind.“

### **Wie wird sich das Kind entwickeln?**

Höchbergs Bürgermeister Peter Stichler stellte in seinem Grußwort u. a. die Frage, wie sich das Geburtstagskind weiterentwickelt. Er versprach, sich gemeinsam mit dem Marktgemeinderat dafür einzusetzen, dass der zunächst auf vier Jahre zugesicherte Standort der Höchberger Tagespflege auch darüber hinaus erhalten bleibt.

### **Ein gelungener Tag**

Anschließend führte Gastgeber Günter Klopf, Vorsitzender des



*Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Vereinsvorsitzender Günter Klopf in der Pfarrkirche St. Norbert*

Trägervereins, die prominenten Besucher durch die großzügigen und hellen Räumlichkeiten der Einrichtung, wo die Mitarbeiter der Höchberger Tagespflege sowie der Höchberger Sozialstation die Gäste bereits mit gekühlten Getränken und einem Flying Buffet vom Gasthaus Lamm erwarten.

Zum Rahmenprogramm gehörten u. a. ein QiGong-Schnupperkurs sowie eine Märchenerzählung von Kerstin Lauterbach, die schon viele Veranstaltungen der Einrichtung bereichert hat. Der Alterssimulationsanzug GERT

schickte Interessierte auf eine Zeitreise und ließ sie nachempfinden, wie es sich anfühlt, 35 Jahre älter zu sein. Auch der Kleidermarkt *tragbar*, der gut erhaltene getragene Kleidung zum Verkauf anbietet, lud zum Stöbern ein. Initiatorin Doris Strauch zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz.

Auch Gastgeber Günter Klopff zog eine positive Bilanz des Tages, verbunden mit dem Wunsch, dass Tagespflege, Sozialstation und *tragbar* am Standort St. Norbert weiterhin in der Mitte der Menschen sein können.



*Die Geburtstagsgäste lassen es sich bei Essen, Getränken und einem bunten Rahmenprogramm gut gehen.*

*Text und Fotos: Sybille Templin*

# Ökumenisches Pfarrfest „Gemeinsam feiern“



**Vielen herzlichen  
Dank an alle, die  
zum Gelingen des  
Fests beigetragen  
haben!**

Fotos: Hansen/  
Walther

**Hexenbruchfest  
„Nachbarn kennenlernen –  
Freunde gewinnen“**



Ein herzliches  
Dankeschön an  
alle Helferinnen  
und Helfer, ohne  
die das Fest nicht  
möglich wäre.

Fotos: Cimander

# Alle sagen noch mal DANKE!

Verabschiedung von Bernd Götz



## Jubiläen, Wald- und Sommertage in der Kita Mariä Geburt



In den letzten Wochen sind wir aus dem Feiern kaum herausgekommen. Im Mai feierten wir im Team das 20jährige Jubiläum von Evelyn Behl, unserer stellvertretenden Leiterin. Im Juni folgte dann das 25jährige Jubiläum unserer Leiterin Simone Amend mit einem überaus gelungenen Gartenfest. Herr Pfr. Lotz, die Geschäftsführerin Manuela Götz und die ehemalige Geschäftsführerin der Kita Elisabeth Hupp gratulierten mit tollen Dankesworten und schönen Geschenken. Natürlich hatten die Kinder Lieder vorbereitet und auch das Team textete ein Lied von Michael Jackson um. Anschließend konnten alle in alten Chronik-Fotos stöbern und die ehemaligen Mitarbeiterinnen, die gekommen waren, hatten viele schöne Anekdoten auf Lager. Gemeinsam mit den Kita-

Eltern genossen wir den schönen Nachmittag.

In der letzten Woche waren unsere kleinen und mittleren Katzen- und RäuberKinder im Höchberger Wald unterwegs. Sie erkundeten den Steinbruch mit seinen vielen Klettermöglichkeiten und sahen sich z.B. Käfer und Kleingetier genauer an. Auch die Zwerge und Wichtel verbrachten insgesamt vier Tage im Wald und genossen die Zeit im Freien. Unsere Vorschulkinder besuchten in der Zeit die Schule und bereiteten sich auf ihre Schlafnacht vor.

Jetzt genießen wir die Sommertage in unserem Garten und bald stehen auch schon die Abschiedsfeiern für alle an und das Kita-Jahr ist zu Ende! Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

*Text und Foto: Simone Amend*

## Zehn neue Minis

Ehrungen, Verabschiedungen und ein Ausflug

Zehn neue Ministranten und Ministrantinnen durften wir am 24. Juni im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in die Ministrantenschar aufnehmen.

Wir freuen uns, dass die Zahl der aktiven Ministranten in diesem Jahr so stark gewachsen ist, und wünschen euch allen einen guten Start, viel Ausdauer und vor allem Freude beim Ausüben eures Dienstes für unsere Pfarreiengemeinschaft!

Ein „Tag der Ministranten“ wurde dieser Sonntag. Im Gottesdienst waren über 20 Ministranten und Ministrantinnen im Einsatz. Es wurden fünf Minis für langjährige Dienste geehrt und fünf ältere Minis in den „Ruhestand verabschiedet“. Hier machte Pfr. Lotz aber deutlich, dass dies lediglich bedeutet, nicht mehr regelmäßig zum Dienst am Altar eingetragen zu werden. Weiterhin sind auch die „Verabschiedeten“ gerne in der Sakristei oder bei bestimmten Aktionen willkommen.

Nach dem Gottesdienst ging es zusammen mit einigen Eltern, Pfarrer Lotz und Pastoralreferent Pechtl an den Erlabrunner Bade-

see. Dank der heißen Wochen zuvor war das Wasser des Sees angenehm warm. So störte es nicht, dass die Außentemperaturen kaum höher als die des Wassers waren. Wasserseilbahn, leckeres Picknick, Muffins, Kuchen, Knabbererei, Wikingerschach, Boccia, Fußball, Planschen und Schwimmen – für alle eine gute Gelegenheit zum austoben, lachen – und müde werden!

Vielen Dank an die Oberministranten, die den Tag mit vorbereitet und durchgeführt haben!

Im Herbst wird es das nächste Treffen geben, das Sternsingen will zum Jahresende hin organisiert werden und für das Miniwochenende im März sind die ersten Planungen auch schon am Laufen. Aber alles zu seiner Zeit; jetzt erst mal: Schöne Ferien!!

PS: Wer in den Ferienwochen im Lande ist: Bitte kommt – unabhängig vom Dienstplan – vor den Gottesdiensten in der Sakristei vorbei. Erfahrungsgemäß ist da immer ein Gewand frei bzw. eine ministrierende Hand erforderlich! Danke! *Burkhard Pechtl*

## Motto „Spacecamp“

### Zeltlager 2018 in Heigenbrücken

Unser diesjähriges Zeltlager stand unter dem Motto „Spacecamp“. Zusammen mit einem Wissenschaftler-Ehepaar ging es auf die spannende Expedition zum Uranus. Während der Reise kam es unglücklicherweise zu Komplikationen und das Raumschiff stürzte ab. Nachdem die Gegend des Notlandungsortes etwas erkundet wurde, stießen wir auf ein bevölkertes Lager. Tech-Nick und seine Crew sind ebenfalls vor ein paar Jahren auf dem Saturn abgestürzt und versuchen seitdem wieder zum Planet Erde zurückzukehren. Das Wissenschaftler-Ehepaar und Tech-Nick einigen sich darauf, alle Kräfte zu bündeln um ein Raumschiff zu bauen und gemeinsam nach Hause zurückkehren zu können. Weiterhin weist uns Tech-Nick darauf hin, dass Aliens das Lager angefallen haben und einige der Crew-Mitglieder mit einem Virus infiziert wurden und sich auch langsam in Aliens verwandeln.

Jeden Tag standen die über 100 Kinder und Gruppenleiter aufs Neue vor verschiedenen Herausforderungen. Gemeinsam wurden Aufgaben gemeistert, Spiele

gespielt und Aliens sowie Räuber verjagt. Mit der Hilfe von allen Beteiligten konnten alle Teile für den Bau einer neuen Rakete gefunden werden. Während dem großen Schattenspiel stellte das Wissenschaftler-Ehepaar mit den gesammelten Kräutern einen Gegetränk für die infizierten Crew-Mitglieder her. Am letzten Tag bauten alle TeilnehmerInnen eine neue Rakete, mit der eine sichere Heimreise möglich war.

Die Überfälle, Nachtwanderungen, das Lager-Radio, das gute Essen und die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer rundeten dieses Zeltlager ab und machten es einzigartig. Auch das gute Wetter ließ viele abwechslungsreiche Aktivitäten zu, sodass die Stimmung auf dem Platz immer fröhlich und ausgelassen war.

Die Gruppenleiterrunde bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen. Ein spezielles Dankeschön geht an **die eine ... event**, die uns tatkräftig beim Transport unserer Zelte und weiteren Utensilien für das Zeltlager unterstützt hat.

*Die Lagerleitung  
Maria Zepke, Alex Liebethuth  
und Basti Schmuck*

## Der ökumenische Kirchenchor unterwegs

Die Mitglieder des ökumenischen Kirchenchores Höchberg treffen sich nicht nur zum Singen und Gestalten von Gottesdiensten, sondern auch zu privaten geselligen Veranstaltungen.

Am 10.06. trafen wir uns in Würzburg am Waldfriedhof. Von dort ging es in einer entspannten Runde durch den schönen schattigen Stadtwald. Der gemütliche Schlusshock war im Café Perspektive, wo wir es uns bei Kaffee, Kuchen, Eis und kühlen Getränken gut gehen ließen. Wir waren 15 Leute, darunter immerhin acht aktive Chormitglieder.

Weil uns dieser Tag so gut gefiel, haben wir eine Mitgliederbefragung durchgeführt, um weitere schöne Aktionen zu organisieren. Die Auswertung der eingereichten Ideen läuft im Moment.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

### Möchten auch Sie Chormitglied werden?

Wir freuen uns über Neuzugänge, die Lust auf mehrstimmigen Chorgesang haben. Unser Repertoire umfasst Neugeistliche Lieder, Taizé-Gesänge und Gospels.

Wir proben jeden Donnerstag (allerdings nicht während der Schulferien) um 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Norbert, Hexenbruch. Kontakt und weitere Informationen: [www.kirchenchor-hoechberg.de](http://www.kirchenchor-hoechberg.de) oder telefonisch:

Thomas Friedel (Organisation)  
☎ 0931/35986418

Cornelia Hahn (musikalische Chorleitung) ☎ 0931/45469629

*Text: Orelt/Friedel, Foto: Hauser*





## Spende an die Wärmestube

Erlös aus dem Verkauf von Palmbüschelein

„Es ist uns wichtig, dass jedes Jahr eine andere Einrichtung und /oder Verein bei unserer Aktion bedacht werden“, sagt Michaela Becker. Deshalb ging in diesem Jahr der Erlös aus dem Verkauf von Palmbüschelein und Buchskränzen, die vor dem Palmsonntagsgottesdienst in St. Norbert angeboten wurden, an die Würzburger Wärmestube. Bei ihrem

Besuch überreichte Michaela Becker die 343 Euro an den Einrichtungsleiter Christian Urban und machte sich selbst ein Bild, welche Aufgaben mit der Spende unterstützt werden.

Für das großartige Engagement sei allen Beteiligten herzlich gedankt.

*Text: Michaela Becker,  
Foto: Tamara Licheva*

## Ausflug nach Fulda

Am Samstag, 23. Juni unternahm der Frauentreff St. Norbert seinen jährlichen Tagesausflug.

23 Personen, Mitglieder des Frauentreffs, Partner sowie weitere Gäste fuhren am Vormittag mit dem Zug in Hessens neuntgrößte Stadt Fulda. Am Schloss erwartete uns eine Gästeführerin, die uns kundig, mit viel Wissen, Witz und Charme die Geschichte der Barock- und Bischofsstadt näher brachte. So erfuhren wir, dass der bekannte

Baumeister Johann Dientzenhofer nicht nur das Residenzschloss in Fulda entworfen hat, sondern im Jahr 1720 unter Balthasar Neumann auch am Bau der Würzburger Residenz mitgewirkt hat.

Wir nahmen an der Führung durch das sehenswerte, im 18. Jahrhundert erbaute Schloss teil, das uns einen Einblick in die ehemaligen Wohnräume der Fürsten und das Lebensgefühl in der Barockzeit gab. Beeindruckend sind das kostbare Spiegelkabinett oder die Sammlung mit Thüringer und vor allem Fuldaer Porzellanen. Das Schloss ist heute Sitz der Stadtverwaltung.

Vorbei an mittelalterlichen Fachwerkhäusern, u. a. dem Geburtshaus des Erfinders der Braunschen Röhren, Ferdinand Braun, und der ehemaligen Bibliothek des Klosters Fulda, die heute die Theologische Fakultät beherbergt, führte uns anschließend unser Weg durch die Altstadt zum barocken Dom, der ältesten freistehenden Kirche Deutschlands. Auch dieser wurde von Johann Dientzenhofer 1704 bis 1712 gebaut. Das religiöse Zentrum bildet die Grabstätte des Heiligen Bonifatius,





die das Ziel vieler Besucher und Pilger ist und die auch wir besuchten. Ab 1704 wurde die Kirche in nur acht Jahren errichtet. Der Dom ruht auf Mauern einer viel älteren Kirche aus dem 9. Jahrhundert, so wurde uns berichtet. Wir konnten im Ausgangsbereich des Domes einige dieser alten Steine sehen.

Vor dem Dom verabschiedeten wir uns von unserer Gästeführerin und hielten Mittagspause im urigen Brauhaus. Gut gestärkt hatten wir nun in kleinen Gruppen die Gelegenheit, die Stadt Fulda auf eigene Faust zu entdecken: Den Schlossgarten mit der

Orangerie und der Skulptur der Floravase, einer der schönsten und größten barocken Gartenskulpturen, Paulustor, die romanische Michaelskirche, den Domedehangegarten, die Severinkirche oder das Alte Rathaus. Zeit für eine Pause blieb in einem der kleinen schönen Cafés.

Um 18:00 Uhr fuhren wir per Bahn zurück nach Würzburg. Bei kaltem Wetter, aber zum Glück ohne Regen und sogar mit ein paar Sonnenstrahlen gespickt, war dies für uns ein gelungener Ausflug in schöner Gemeinschaft in die barocke Stadt Fulda.

*Text und Foto: Roswitha Dorobek*

## Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Brigitte Nickel vom Vorstands-Team 21 Mitglieder und Pfarrer Lotz begrüßen. Man konnte sehen, dass im Jahre 2017 insgesamt 26 abwechslungsreiche Aktivitäten stattfanden. Nach Jahres- und Kassenbericht erfolgte einstimmig Entlassung. Es wurde festgestellt, dass für die große Cafeteria am Höchberger Marktfest nicht mehr genügend Helferinnrn zur Verfügung stehen und deshalb diese Veranstaltung nicht mehr organisiert werden kann. Brigitte Nickel bedankte sich herzlich bei Marlis Härtel für die Organisation dieser Veranstaltung und bei allen Helferinnen, Helfern und Kuchenbäckerinnen für die jahrelang geleistete Arbeit.

### **Spende für das Malteser-Kinderpalliativ-Team Unterfranken**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde eine Spende von 500 Euro an den ehrenamtlichen Stadtbeauftragten der Malteser Würzburg, Joachim Gold, übergeben. Den Spendenscheck überreichten Brigitte Nickel und Schatzmeisterin Marliese Hofmann zusammen mit der Vor-

standschaft. Die Spende kam aus dem Erlös des Höchberger Kirchweih-Flohmarktes und der Marktfest-Cafeteria 2017.

### **Sommerausflug nach Giengen an der Brenz**

Der Tagesausflug, dieses Jahr mit dem Verschönerungsverein, führte uns bei sonnigem Wetter zunächst nach Kloster Neresheim. Die Benediktiner-Abtei, letztes Werk Balthasar Neumanns, beeindruckte uns während einer Führung mit ihren sieben Kuppeln – ausgemalt in wunderbaren Farben – und ihrer Heiligkeit und brachte uns mit ihrem „Raumwunder“ in beinahe festliche Stimmung. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Steiff-Museum. Diese großartige Ausstellung zeigte die seit Generationen beliebten Steiff-Tiere, besonders auch die bekannten Teddy-Bären sowie Fertigung und Biographie von Gründerin Margarete Steiff. Nach einer feinen Kaffeepause ging es zum Besuch der nahegelegenen beeindruckenden Charlotten Höhle und Museum. Ein schöner erlebnisreicher Tag, mit Dank an den Verschönerungsverein!

*Sofie Wilhelm*

## Seniorentanzkreis St. Norbert

Über die positive Wirkung des Tanzens auf das Gedächtnis, die Stimmung und die Beweglichkeit liest man immer wieder in den Medien, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Tanzkreises bestätigen das.

Aber, wie das bei älteren Menschen halt der Fall ist, kommt es durchaus vor, dass der Eine oder die Andere wegen gesundheitlicher Einschränkungen pausieren muss. Deshalb haben wir ein paar Plätze frei für neue Tanzbegeisterte, die sich uns anschließen und sich auch gerne in einer netten, lustigen Gruppe nach Musik bewegen wollen.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Freitagnachmittag um 14.30 Uhr im ehemaligen Kindergarten St. Norbert zu Kreis- und Gruppentänzen nach flotter Folklore-Musik.

Herbert Lasch, der Tanzbeauftragte der Diözese, führt uns in die Tänze ein und gibt Anleitungen. Sie sind nicht schwierig, die Schritte und Elemente wiederholen sich, man kommt leicht mit. Und nach eineinhalb Stunden geht man beschwingt nach Hause.

Haben Sie Lust bekommen? Dann schauen Sie doch unverbindlich zu einer Schnupperstunde vorbei und probieren Sie aus, ob unsere Tänze etwas für Sie sind. Beurteilen kann man das erst, wenn man einmal dabei war.

Unsere nächsten Treffen sind:  
Freitag, der 21.09., 12.10., 16.11.  
und 07.12.2018.

Sie sind herzlich eingeladen,  
wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie noch Fragen haben,  
rufen Sie mich gerne an:

*Elisabeth Bengel, ☎ 48012*



## Herzliche Einladung an alle Senioren!

### Unterhaltsames und informatives Jahresprogramm

Der Seniorenkreis lädt herzlich ein zum Seniorentreff, der immer an einem Dienstag in der Monatsmitte um 14.30 Uhr im Pfarrsaal stattfindet.

Die Gruppe unserer Besucher ist bunt gemischt. Manche kommen regelmäßig, manche bei besonderen Themen, bei denen sie sich angesprochen fühlen, aber immer werden Sie mit Kaffee und feinen selbstgebackenen Kuchen bewirtet und verwöhnt. Danach bieten wir Ihnen ein unterhaltsames und informatives Programm zu den Themen Gesundheit, Reisen, Natur oder auch Geschichte.

#### **Was haben wir vor?**

Am 18. September, nach der Sommerpause, mobilisiert uns Uschi Jung wieder mit ihren einfachen, aber äußerst effektiven Fitnessübungen, so dass wir beschwingt in den Herbst gehen können.

Am 26. September starten wir zu unserer gemeinsamen Halbtagesfahrt der Seniorenkreise der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, deren Planung und Leitung wieder in den

bewährten Händen von Luise Wiesheu liegt.

Den Herbst begrüßen wir dann am 16. Oktober mit Liedern und Federweißem. Pastoralreferent Burkhard Pechtl zeigt uns dazu die Bilder aus Tansania, die wir im April aus technischen Gründen nicht sehen konnten.

Am 13. November lässt uns Linus Pfister an seinen Reiseindrücken aus Kuba und Mexiko teilhaben.

Und am 11. Dezember stimmen wir uns mit einem besonderen Erlebnis auf Weihnachten ein: Die Veeh-Harfen-Gruppe aus Eisingen wird uns mit weihnachtlichen Weisen erfreuen.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie immer herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

*Elisabeth Bengel,*  
☎ 0931/48012

# Gemeinsamer Besuch der Landesgartenschau

## Gruppen „39/49“ und „Man trifft sich“

Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher und informativer Nachmittag, den die Teilnehmer auf der Landesgartenschau erlebten. Bei angenehmem Frühsommerwetter konnte man die weitläufigen Gartenanlagen mit ihren bunten Bepflanzungen und blühenden Blumenrondells auf sich wirken lassen.

In der Blumenhalle waren die kunstvollen Blütengestecke der Floristen zu bewundern und die Terrassengärten luden mit ihrer südlichen Flora und einer Vielzahl von Klettergewächsen zum Verweilen ein. Neben mancherlei Anregungen für den Kleingarten konnte man sich auch sehr gut

über Zierpflanzen, den heimischen Weinbau oder die Imkerei informieren. Zwei hervorragende Kurzvorträge über Schmetterlinge und Heilpflanzen beim Bund Naturschutz rundeten den Besuch ab.

Dass die künftigen Bewohner des neuen Stadtteils am Hubland sich nach der Gartenschau über eine schöne, großzügige Parkanlage freuen dürfen, ist heute schon erkennbar und war von Anfang an in die Planung miteinbezogen worden. Das ehemalige US-Militärgelände erfährt so einen besonders schönen Wandel.

*Text und Bild: Luise Wiesheu*





### Das Sakrament der Taufe empfangen:

01.04.2018 Finn Berke  
 14.04.2018 Johann Genheimer  
 13.05.2018 Leon Heiko Wolf  
 13.05.2018 Laura Sabina Jung  
 13.05.2018 Johanna Lea Öhrlein  
 27.05.2018 Lasse Meyer  
 02.06.2018 Jonathan Schaffer  
 17.06.2018 Leonidas Dill  
 17.06.2018 Anni Münchmeyer  
 17.06.2018 Ida Münchmeyer  
 08.07.2018 Mona Sabine Bauer  
 08.07.2018 Jasmin Chiara Fedder



### Im Zeichen des Glaubens gingen uns voraus:

15.02.2018 Hedwig Dobler  
 19.02.2018 Reinhold Schmitt  
 05.03.2018 Otto Pfannes  
 16.03.2018 Annemarie Dertinger  
 18.03.2018 Elfriede Haaf  
 23.03.2018 Theresia Hupp  
 27.03.2018 Hildegard Weber  
 01.04.2018 Friedbert Reinhart  
 05.04.2018 Jürgen Ranft  
 07.04.2018 Heinz Reichert  
 15.04.2018 Ilse Aschhoff  
 27.04.2018 Marianne Weber  
 07.05.2018 Friedrich Rudolph  
 08.05.2018 Wolfgang Fleder  
 09.05.2018 Max Kempf  
 11.05.2018 Hans Braun  
 18.05.2018 Hugo Götz  
 26.05.2018 Willibald Zeiß  
 03.06.2018 Helene Wüstefeld  
 28.06.2018 Emma Hupp  
 28.06.2018 Hannelore Gröbl  
 15.07.2018 Erika Müssig



Samstag	18. 08.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	19. 08.	10:00 Uhr	SN
Samstag	25. 08.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	26. 08.	10:00 Uhr	MG
Samstag	01. 09.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	02. 09.	10:00 Uhr	SN
Samstag	08. 09.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	09. 09.	10:00 Uhr	MG
Samstag	15. 09.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	16. 09.	10:00 Uhr	SN
Samstag	22. 09.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	23. 09.	10:00 Uhr	MG
Samstag	29. 09.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	30. 09.	10:00 Uhr	MG
Samstag	06. 10.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	07. 10.	10:00 Uhr	SN
Samstag	13. 10.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	14. 10.	10:00 Uhr	MG
Samstag	20. 10.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	21. 10.	10:00 Uhr	SN

Samstag	27. 10.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	28. 10.	10:00 Uhr	MG
Samstag	03. 11.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	04. 11.	10:00 Uhr	SN
Samstag	10. 11.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	11. 11.	10:00 Uhr	MG
Samstag	17. 11.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	18. 11.	10:00 Uhr	SN
Samstag	24. 11.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	25. 11.	10:00 Uhr	MG
Samstag	01. 12.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	02. 12.	10:00 Uhr	SN
Samstag	08. 12.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	09. 12.	10:00 Uhr	SN
Samstag	15. 12.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	16. 12.	10:00 Uhr	MG
Samstag	22. 12.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	23. 12.	10:00 Uhr	SN
Samstag	29. 12.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	30. 12.	10:00 Uhr	MG



**Abkürzungen:**

SN = Sankt Norbert

MG = Mariä Geburt

**Frauenmessen**

Mittwoch 05.09. 08:30 Uhr MG

Mittwoch 10.10. 08:30 Uhr MG

Mittwoch 07.11. 08:30 Uhr MG

**Sonntag, 09.09.**

**Patrozinium Mariä Geburt**

10:00 Uhr Messfeier für die  
Pfarrgemeinde, gestaltet  
vom Kirchenchor Mariä  
Geburt, anschl.  
„Rastplatz Kirche“ MG

**Dienstag, 11.09.**

08:30 Uhr Schuljahresanfangs-  
gottesdienst der  
Erstklässler MG

08:00 - 11:30 Uhr  
Schuljahresanfangs-  
gottesdienste der  
Leopold-Sonnemann-  
Realschule SN

**Mittwoch, 26.09.**

08.15 Uhr und 09:00 Uhr  
Schuljahresanfangs-  
gottesdienste 2. bis 4.  
Jahgangsstufe MG

**Sonntag, 30.09. Ewige Anbetung**

10:00 Uhr Familiengottesdienst für  
die Pfarrgemeinde,  
anschl. Betstunden MG

**Samstag, 13.10. Fatimatag**

18:15 Uhr Feierlicher Rosenkranz  
und Beichte MG

19:00 Uhr Pontificalgottesdienst  
mit Abt Maximilian  
Heim OCist,  
Heiligenkreuz,  
Einzelprimizeseign  
durch Neupriester  
Tobias Fehn,  
anschl. Lichter-  
prozession MG

**Sonntag, 14.10.**

**Kirchweih / Tag der Vereine**

10:00 Uhr Messfeier für die  
Pfarrgemeinde,  
anschl. „Rastplatz  
Kirche“ MG

**Donnerstag, 01.11., Allerheiligen**

10:00 Uhr Messfeier MG

Ökumen. Feier  
zum Totengedenken  
an/in der  
Aussegnungshalle.  
Wir versammeln uns  
zum Gebet und gehen  
anschl. zu den Gräbern:

14:00 Uhr Alter Friedhof

15:00 Uhr Neuer Friedhof

**Freitag, 02.11., Allerseelen**

19:00 Uhr Gottesdienst mit  
Totengedenken SN

**Samstag, 03.11.**

18.30 Uhr VAM mit  
Totengedenken MG



### Familiengottesdienst

Sonntag 30.09. 10:00 Uhr MG

### Kindergottesdienst

Sonntag 16.09. 10.00 Uhr SN

### Gottesdienst in der Arche

Freitag 22.09. 10:30 Uhr ev.  
Samstag 08.09. 10:30 Uhr kath.  
Freitag 28.09. 10:30 Uhr ev.  
Samstag 13.10. 10:30 Uhr kath.  
Freitag 26.10. 10:30 Uhr ev.  
Samstag 10.11. 10:30 Uhr kath.  
Freitag 23.11. 10:30 Uhr ev.

### Taufsonntage

Sonntag 23.09. 14.00 Uhr MG  
Sonntag 21.10. 14.00 Uhr MG  
Sonntag 18.11. 14.00 Uhr SN  
Sonntag 09.12. 14.00 Uhr SN

### Dienstag, 13.11.

18:30 Uhr ökumenischer Gedenkgottesdienst der Sozialstation SN

### Gottesdienste mit der Tagespflege in St. Norbert, anschl. Kaffee und Kuchen in der Tagespflege

Donnerstag, 06.09.2018, 14:30 Uhr  
Donnerstag, 04.10.2018, 14:30 Uhr  
Donnerstag, 08.11.2018, 14:30 Uhr  
Donnerstag, 06.12.2018, 14:30 Uhr

## Pfarrversammlung im Pfarrsaal St. Norbert am 7. Oktober um 11:00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Am Erntedank-Sonntag lädt der Pfarrgemeinderat sehr herzlich zur Pfarrversammlung ein.

Fragen, Wünsche und Anregungen würden uns freuen und können auch schon in der Woche vorher in den Pfarrbüros abgegeben werden.



## Sammlung für die Höchberger Tafel



Wann: 6. / 7. Oktober  
(Erntedank)

Wo: Kirche Mariä Geburt  
vor und nach der Vorabendmesse

Kirche St. Norbert -  
vor und nach dem  
Erntedank-Gottesdienst

Was: langhaltende Lebensmittel  
in Konserven oder Glas,  
Reis, H-Milch, Haferflocken  
und Müsli, Hülsenfrüchte,  
frisches Gemüse, Zucker und Mehl

Gemeinsam Gutes tun - Mithelfen - Mitspenden

Donnerstag	06.09.	10:00	Frauenbund MG: Diözesanwallfahrt nach Mariä Limbach, Eltmann – Abfahrtszeit bitte Presse beachten!
Sonntag	09.09.	14:00	Einführung von Pfarrerin Sabine Fenske und Pfarrer Daniel Fenske in der Kirche St. Norbert, anschl. Empfang im Bonhoeffer-Gemeindehaus
Mittwoch	12.09.	14:30	Seniorenkreis MG – Waldbüttelbrunner Senioren besuchen uns (Pfarrheim MG)
Montag	17.09.	20:00	Familiengottesdienst-Team: Terminplanung (Krabbelstube SN)
Dienstag	18.09.	14:30	Seniorentreff SN – Mit Schwung und Frau Jung in den Herbst – effektive kleine Fitnessübungen für den Alltag (Pfarrsaal SN)
		19:00	Gruppe 39/49: „Aus vollem Herzen fränkisch gelacht“ – der Mundartdichter Wilhelm Wolpert aus Haßfurt liest Geschichten und Gedichte (Pfarrsaal SN)
Donnerstag	20.09.	18:30	Frauentreff SN: Federweißenabend (Frauenkreiszimmer)
Freitag	21.09.	14:30	Tanzkreis SN (ehemal. Kindergarten)
Sonntag	23.09.	16:30	Frauenbund MG: Herbstfest (Pfarrheim MG) „Frech, fromm, fränkisch“ in Mundart vorgetragen von Karin Böhm, dazu Federweißen und Brotzeit. Gäste herzlich willkommen!
Montag	24.09.	20:00	Kindergottesdienst-Team: Terminplanung (Krabbelstube SN)
Dienstag	25.09.		KAB: fünftägige Herbstreise ins Salzburger Land mit Chiemgau
Mittwoch	26.09.	14:00	Denksportgruppe (Pfarrheim MG)
Sonntag	07.10.	11:00	Pfarrversammlung (Pfarrsaal SN)
Donnerstag	11.10.	19:00	Frauentreff SN: Terminplanung (Frauenkreiszimmer)
Freitag	12.10.	14:30	Tanzkreis SN (ehemal. Kindergarten)
Sonntag	14.10.		Frauenbund MG: Flohmarkt bei der Höchberger Kirchweih

Dienstag	16.10.	14:30	Seniorentreff SN: Herbstfest mit Federweißem und Liedern
Mittwoch	17.10.	14:30	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Mittwoch	31.10.	14:00	Denksportgruppe (Pfarrheim MG)
Donnerstag	08.11.		Frauentreff SN: Kochkurs „Weihnachtsmenü“
Dienstag	13.11.	14:30	Seniorentreff SN – Reisebericht über Kuba und Mexiko von Linus Pfister (Pfarrsaal SN)
Mittwoch	14.11.	14:30	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Freitag	16.11.	14:30	Tanzkreis SN (ehemal. Kindergarten)
Sonntag	18.11.		Kirchenverwaltungs-Wahl
Freitag	07.12.	14:30	Tanzkreis SN (ehemal. Kindergarten)

### Der ökumenische Kinderchor

probt jeden Donnerstag von  
17:00 - 18:00 Uhr im  
Bonhoeffer-Gemeindehaus.  
Während der Sommerferien  
finden keine Chorstunden  
statt. Nach den Ferien trifft  
sich der Chor wieder am  
Donnerstag, 20.09.2018.  
Alle Kinder, die Freude am  
Singen und Musizieren  
haben, sind herzlich  
eingeladen.  
Bringt auch eure Freunde  
mit, wir haben immer viel  
Schönes vor!

Kontakt Luise Wiesheu,  
☎ 40 81 15  
@ wiesheu-hoechberg@  
t-online.de

### Senioren Ausflug

Halbtagesausflug der Senio-  
renkreise von Mariä Geburt /  
St. Norbert und St. Matthäus  
am Mittwoch, 26.09.2018  
Die Fahrt geht nach Urphar  
(Wehrkirche) und Wertheim  
(kleiner Stadtspaziergang  
und Besuch des  
Glasmuseums).

Busabfahrt Höchberg, Halte-  
stelle Bergstraße 10:45 Uhr  
Hexenbruch, St. Norbert  
(Turm) 11:00 Uhr. Kosten für  
Busfahrt, Eintritt und  
Führung ca. 15,00 €.

Anmeldung bis spätestens  
**11.09.2018** bei

Luise Wiesheu, ☎ 40 81 15  
Marliese Keß, ☎ 4 83 52  
Heide Noack, ☎ 40 97 42

**Pfarrer Matthias Lotz**

☎ 4 88 22

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung

@ matthias.lotz@bistum-wuerzburg.de

**Pastoralreferent Burkhard Pechtl** ☎ 45 25 79 30

@ burkhard.pechtl@bistum-wuerzburg.de

**Pfarrbüro Mariä Geburt****Angelika Körner**

☎ 4 88 22

☎ 40 48 03 39

Herrenweg 5

Montag - Donnerstag 9:00 Uhr - 11:30 Uhr

🌐 [www.pg-hoechberg.de](http://www.pg-hoechberg.de)@ [mariae-geburt.hoechberg@bistum-wuerzburg.de](mailto:mariae-geburt.hoechberg@bistum-wuerzburg.de)

Bankverbindung: Raiffeisenbank Höchberg

IBAN: DE27 7906 3122 0000 0001 75

BIC: GENODEF1HBG

**Pfarrbüro St. Norbert****Verena Koch-Dörken**

☎ 4 90 15

☎ 4 04 20 23

Seeweg 27

Montag, Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr

🌐 [www.pg-hoechberg.de](http://www.pg-hoechberg.de)@ [st-norbert.hoechberg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-norbert.hoechberg@bistum-wuerzburg.de)

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE83 7905 0000 0020 1004 42

BIC: BYLADEM1SWU

**Haus für Kinder Mariä Geburt** ☎ 40 06 67  
Friedrich-Ebert-Straße 39

🌐 [www.kita-mariaegeburt.de](http://www.kita-mariaegeburt.de)  
@ [kita\\_mariaegeburt@yahoo.de](mailto:kita_mariaegeburt@yahoo.de)

**Kinderwelt St. Norbert** ☎ 40 48 07 20 ☎ 40 48 07 21  
Waldstraße 2

🌐 [www.kinderwelt-st-norbert.de](http://www.kinderwelt-st-norbert.de)  
@ [info@kinderwelt-st-norbert.de](mailto:info@kinderwelt-st-norbert.de)

**Höchberger Sozialstation** ☎ 4 02 43 ☎ 4 04 38 06  
Herrenweg 12  
Tagespflege ☎ 4 04 80 55

🌐 [www.hoechberger-sozialstation.de](http://www.hoechberger-sozialstation.de)  
@ [service@hoechberger-sozialstation.de](mailto:service@hoechberger-sozialstation.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrei St. Norbert Pfarrei Mariä Geburt  
Seeweg 27 Herrenweg 5  
97204 Höchberg 97204 Höchberg

**Redaktion:** Verena Koch-Dörken, Angelika Körner,  
Matthias Lotz, Dr. Stefan Meyer-Ahlen,  
Burkhard Pechtl, Gudrun Walther

**Layout:** Gudrun Walther

**Auflage:** 3.000 Exemplare

**Druck:** gemeindebriefdruckerei



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 24. November 2018,  
Redaktionsschluss ist der 2. November 2018.

# Wochenzeitschrift für religiöses Leben, moderne Spiritualität, Gesellschaft und Kultur

4 Ausgaben  
kostenlos lesen!

Lesen Sie

## CHRIST IN DER GEGENWART

- Anregende Beiträge für ein modernes, persönliches Glaubensleben – Spiritualität, Gebet, Mystik, Liturgie
- Hintergründige Artikel zum aktuellen Zeitgeschehen in Religion, Kultur, Kirche und Gesellschaft
- Sorgfältig ausgewählte Nachrichten und Informationen aus christlicher Perspektive



**Seriös  
Zuverlässig  
Tiefgründig**

Einfach vier Gratis-Ausgaben  
anfordern unter:

[www.christ-in-der-gegenwart.de](http://www.christ-in-der-gegenwart.de)

Jetzt  
kostenlos  
lesen

- Bibelauslegungen auf dem Stand der heutigen Theologie
- Rezensionen bedeutender Bücher, Filme und Kunstwerke
- Reportagen im monatlichen Sonderteil BILDER DER GEGENWART